



GETTYIMAGES

Wichtiger Schutz: Bei Töffunfällen kommt es oft zu Kopfverletzungen

Drei Helme fielen durch

Töffhelme im Test: Mängel bei der Stossdämpfung

Wenn es kracht, brauchen Motorradfahrer einen Schutzengel und einen guten Helm. Doch in einem Test überzeugten nicht alle Modelle.

Die Zahlen sind erschreckend: Jeder vierte Fahrzeuglenker, der im Strassenverkehr umkommt, ist ein Motorradfahrer. Letztes Jahr waren es gemäss Statistik der Beratungsstelle für Unfallverhütung 83 Töfffahrer.

1370 haben sich zudem bei einem Unfall schwer verletzt. Betroffen ist dabei häufig der Kopf. Deshalb gilt es, den Kopf so gut wie möglich zu schützen. Die Konsumentensendung «A bon Entendeur» hat acht Produkte unter die Lupe genommen. Ein französisches Labor hat in Anlehnung an die geltende Europäische Norm diverse Sicherheitstests durchgeführt.

visier den Normen. Die Resultate im Einzelnen:

● **Norm-Anforderung erfüllt:**

Airoh SPR 16 Rise, Integral (Fr. 159.-); Caberg Rhino, Klapp-Helm (Fr. 289.-); Shark S 500 Air, Integral (Fr. 299.-); Shoei S 20 Candy, Jet-Helm (Fr. 299.-); Zeus ZS-888, Integral (Fr. 99.-).

● **Norm-Anforderung nicht erfüllt:**

Nolan N41 Genesis, Jet-Helm (Fr. 239.-), problematische Stelle: Oberkopf; IXS HX 79, Jet-Helm (Fr. 149.-), problematische Stelle: Hinterkopf; Uvex PS 400-S, Integral (Fr. 169.-), problematische Stellen: Ober- und Hinterkopf.

Nolan ist mit den vorgelegten Testresultaten nicht einverstanden. IXS Motorcycle Fashion will Massnahmen ergreifen, sofern sich die Resultate bestätigen. Uvex will ebenfalls handeln.

Grundsätzlich sind laut Experten Integral- oder Klapp-Helme besser als Jet-Helme, die vorne offen sind, weil Jet-Helme bei Unfällen Gesicht und Kinnpartie nicht schützen. (ruf)

So kaufen Sie den richtigen Helm

Perfekte Passform, wenig Windgeräusche, hoher Tragkomfort, guter Unfallschutz, tolles Design – ein Motorradhelm muss vielen Ansprüchen genügen. Die wichtigsten Tipps beim Kauf:

- Das Wichtigste: Wählen Sie einen Helm, der optimal sitzt. Das Polster muss im Wangenbereich satt anliegen, darf jedoch nicht drücken. Bei mehrmaligem Hin- und Herdrehen des Kopfes darf sich der Helm auch bei unverschlossenem Kinnriemen nicht verschieben.
- Machen Sie wenn möglich einen Fahrtest.

- Wählen Sie mit Vorteil einen Helm in heller, leuchtender Farbe. Zusätzliche Reflexstreifen erhöhen die Sichtbarkeit.

- Auch wenn der Helm äusserlich noch wenig Abnutzungsspuren aufweist, sollte er nach sechs, sieben Jahren ersetzt werden. Materialermüdung kann die Schutzwirkung vermindern. Ersetzen Sie den Helm nach einem Sturz.

- Kaufen Sie nur Helme mit ECE-Abzeichen. Das Typenprüfzeichen ist in das Innenfutter eingenäht. Die aktuelle Norm ist ECE-R 22.05.

Kinnriemen und Visiere waren in Ordnung

Hauptkriterium war die Stossdämpfungsprüfung. Im Prüfstand krachen Helme auf einen Amboss – mit der Ober- und der Hinterseite sowie seitlich. Der Aufprall entspricht einem Tempo von 27 km/h. Zudem prüfte das Labor die Belastbarkeit der Kinnriemen und der Visiere.

Bei der Stossdämpfungsprüfung erfüllten drei Produkte die Anforderungen nicht. Dafür entsprechen bei allen acht Helmen sowohl Kinnriemen als auch Helm-



VORSCHAU

Ärger mit der Post

Briefkästen werden nur noch einmal geleert. Flugblätter landen in der falschen Gemeinde, und Poststellen sind für Reklamationen telefonisch nicht mehr direkt erreichbar.

**Kassensturz, Dienstag,
14. April, 21.05 Uhr**